

Werbung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 35

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Zahnkünstler

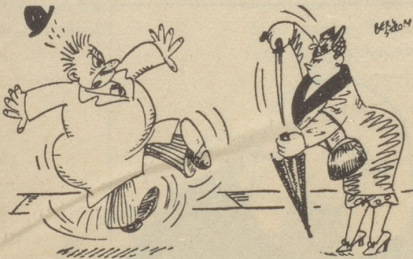
Sein Blick ist sanft, als wenn er keine Qual
Im Machtbereiche seines Stuhles konnte.
Wie tastend fährt er in dem «Eßlokal»
Umher mit einem feinen Instrumente.

Prüft Zahn um Zahn auf Festigkeit und Ton —
Noch schweigen, blitzend, alle Apparate.
Doch eh' es dir bewußt noch, bohrt er schon,
Und nun beginnt das Spiel der Schmerzsonate.

Man hört die Geige und der Flöte Schrei,
Den tiefen Baß und auch der Trommel Rühren.
Bald ist gedämpft der Schmerz, bald klingt er frei,
Subtil gestuft ist dieses Musizieren.

Jetzt braust es in dir wie der Orgel Klang,
In edlem Wettstreit liegen alle Pfeifen,
Die Töne wachsen bis zum Ueberschwang,
Um sich allmählich wieder abzuschleifen.

Und wenn ein wenig du erholst dich hast
Nach dem geschickt vollendeten Finale,
Sagt dir des Künstlers Geste: «Lieber Gast,
Steh' auf und wandle, aber vorher — zahle!»
R. N.



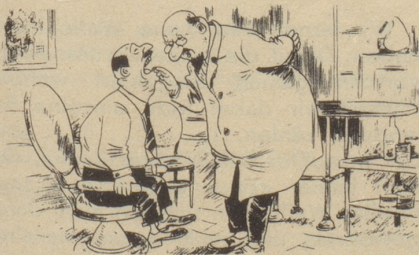
„Ich will Sie lehren jedem Frölein nochlaufen!“
(Ric et Rac)

Werbung

(aus einem Inserat)

Herr, der einen gesunden Charakter
aufweist und zur Gründung einer Fa-
milie und für ein dauerhaftes Eheglück
Gewähr bietet und die inneren Werte
einer Frau einer Goldschale vorzieht,
schreibe, wenn möglich mit Bild, unter
Chiffre W 6676 an

Eine Goldschale — immer noch besser als
eine «Schale Gold»! Hamei



Interesse eines italienischen Arztes

„Zum Teufel, wie haben Sie sich diesen prächtigen
Raucher-Zahnbelag verschaffen können?“
(Marc' Aurelio)

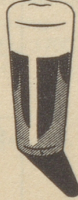
Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689



Wer
Durst hat-
denkt
an Bier!



JX 881

Kriegserinnerungen eines Schweizer Arztes

Valjowo

von Dr. med. Hans Vogel

«Volksrecht», Zürich:

Das wärmste Interesse zu
wecken gelingt dem Autor
dort, wo er vielfach die
Schwierigkeiten schildert,
die der Arzt bei Erfüllung
seiner menschenfreundlichen
Pflichten zu überwin-
den hatte oder wo er Blicke
tun läßt in das Schicksal
von Menschen, die seinen
Weg kreuzen.

300 Seiten
in Leinen gebunden Fr. 7.—
In jeder Buchhandlung beziehbar

RASOSAN

Besonders bei empfindl. Haut
die bewährte Rasiermethode
Fabr. u. Vertr. Löwenstr. 20, Zürich

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu
vergeben wie: Etiketten
anschnüren, Drucksachen
falten und in Kuverts
einschieben, Uebersetzen
von Blindenschrift in die
Schrift der Sehenden,
Verschiedenes sortieren,
Strümpfe und Socken
stricken usw. gegen be-
scheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen



Wer
ZEPHYR
auf dem Pinsel hat
rasiert sich sauber
rasch u. glatt.



2x fortuna

BRISSAGO

15
cts

S.A. ANTONIO FONTANA CHIASSO

Rorschach Hotel-Restaurant Anker

am Landungsplatz und Hafenbahnhof.

Zimmer mit fließend Wasser. - Gut gepflegte Küche
Qualitätsweine. - Weekend-Arrangements.
Mit höflicher Empfehlung: B. RYCHEN.

